

Auslandssemester in Granada WS 2024/2025

Vorbereitungen

Meine Motivation ein Semester in Granada zu studieren waren die positiven Erfahrungen von Freund*innen, dass die Stadt relativ klein und im Süden lag, wo es auch im Winter warm ist.

Für die Bewerbung in Köln muss man einige Unterlagen einreichen, dazu findet man alles auf der Website vom ZIBmed. Nach der Zusage kam Mitte April eine Mail aus Granada mit mehr Infos zur Bewerbung bei der Uni Granada (UGR) selbst. Die Frist dafür war letztes Jahr für das WS am 15. Mai. Ich musste das Learning Agreement und eine pdf einreichen, die man über eine UGR Website erstellt hat. Bei der sollte man einfach die gewünschten Kurse eintragen und gucken, ob die angeboten werden / zeitlich kollidieren. Für die Erstellung des Learning Agreements war die Website hilfreich: <https://grados.ugr.es/ramas/ciencias-salud/grado-medicina>. Da sind alle wichtige Informationen auf einen Blick. Als ich das hatte, habe ich das dann an das ZIBmed Köln geschickt, das das unterschrieben hat und dann konnte ich das an die UGR schicken.

Für die Bewerbung um das Stipendium (Formsache) musste man in dem moveon-Portal der UzK ein paar Unterlagen einreichen. Dazu wurden aber ausreichend Infos geschickt, also keine Sorge da etwas zu verpassen :). Dann bekam man das Grant Agreement (Stipendienvertrag), das man unterschrieben einreichen musste. Das Geld (90%) wurde schon Ende Juli ausgezahlt.

Die UGR wollte ein erweitertes Führungszeugnis haben, das konnte man einfach vor Ort im International Office der medizinischen Fakultät einreichen. Ansprechpartnerin in Granada ist Elena Puertas (medori@ugr.es). Generell waren alle von der UGR sehr nett und hilfsbereit!

Ich habe es zeitlich leider nicht geschafft neben dem Semester einen Sprachkurs zu machen. Für die Uni braucht man B1. Es gibt einige Angebote von Sprachkursen in Köln z.B. von der VHS. Von Versicherungen habe ich keine Ahnung, dazu kann ich nix sagen. Extra Impfungen brauchte man nicht.

Die Wohnungssuche hab ich als relativ entspannt empfunden. Generell sind die Lebenshaltungskosten geringer als in Köln. Für ein WG-Zimmer zahlt man selten über 350/400 Euro. Ich habe zusammen mit einer Kommilitonin, die auch zur gleichen Zeit nach Granada gegangen ist, eine Wohnung gesucht. Wir haben über BeGranada unsere Zimmer gefunden. Die Organisation ist legit und kommuniziert über Whatsapp

auf englisch oder spanisch. Die haben verschiedene Häuser im Zentrum von Granada. Andere Erasmus-Studis haben ihr Zimmer über idealista oder Facebook-Gruppen gefunden. Auch in die Whatsapp-Gruppe vom Erasmus-Social Network (ESN, das gibt's an allen Unis die am Erasmus teilnehmen) wurden sehr viele Zimmer geschickt. Im Nachhinein hätte man auch einfach nach Granada fahren und dort ein Zimmer finden können. Was ich komisch fand, aber normal ist, dass man seine Miete bei manchen Vermieter*innen in bar bezahlt. Leider wollen einen manche Leute über Facebook oder idealista abziehen, deswegen würd ich empfehlen einfach mit denen zu telefonieren / zu videochatten. Von der Lage her ist das Centro, Albayzin und Realejo am schönsten. Die Uni liegt ganz im Süden der Stadt. Nahe der Uni zu wohnen macht keinen Sinn, weil man da doch eh nicht viel ist ;). Abschließend kann ich sagen, dass die Wohnungssuche für die meisten die ich getroffen habe entspannter war als in deren Unistädten, also don't panic!

Auslandsaufenthalt

Das Wintersemester beginnt Mitte September, ich war schon ab Anfang September da, was ich empfehlen kann um sich ein bisschen ein zu leben. In Granada gibt's eine Straßenbahn, die fährt von Norden nach Süden und zurück. Zusätzlich gibt es viele verschiedene ALSA Buslinien. Die Busse sind häufig unpünktlich, fahren aber regelmäßig. Ein Ticket kann man entweder im Bus kaufen, oder man holt sich eine Tarjeta verde in einem Estanco, damit sind die Fahrten viel günstiger. Der Studiausweis (TUI) von der UGR ist auch ein Busticket, damit fährt man am günstigsten. Der gilt nicht an Sonn- und Feiertagen. Für weitere Strecken sind ALSA und blablacar gut.

Man lernt superschnell viele viele Leute kennen! Für den Anfang kann ich euch empfehlen, in die Whatsappgruppen von ESN, Bestlife und Emycet zu gehen und an deren Aktivitäten teilzunehmen. Bestlife und Emycet sind kommerzielle Organisationen, was ich ein bisschen sus fand. Die Aktivitäten von ESN waren aber auch cool. Deren ESN-Karte lohnt sich sehr! Man bekommt viele Rabatte (ALSA, Ryanair etc).

Man bekommt Anfang September eine Mail mit mehr Infos zu Einführungsveranstaltungen. Es gibt eine für alle Fächer und eine für Medizin. In der Generellen erfährt man mehr zur Bib, Mensa, Gesundheitsversorgung, etc. In der Medizin-spezifischen hat man am Ende seine Immatrikulation bekommen, mit der man

sich im oficina virtual (= Klips) anmelden und sich eine E-Mail einrichten konnte. Da kann man auch einen Termin für die TUI machen, mit der man in die Bib, Mensa etc kommt.

Das Ilias von Granada heißt prado, da findet man alles zu seinen Kursen.

Ich hab Augenheilkunde, HNO, Geri und einen Sprachkurs am Uni-Sprachzentrum CLM belegt. Generell waren bei uns dienstags, donnerstags und freitags nachmittags Vorlesungen. Die sind sehr verschult und leider versteht man die Dozierenden nicht immer so gut. In Auge gab es ein verpflichtendes Blockpraktikum, wo man aber hauptsächlich die Inhalte aus dem UKurs aus dem 5. in Köln macht. Am Ende davon gab es eine kleine Prüfung, die war aber sehr einfach.

Außerdem gab es regelmäßige Tests in prado im Hörsaal, wo man Punkte für die Abschlussklausur sammeln konnte. Im Dezember gab's dann noch eine Vorklausur oder so; wenn man die bestanden hat, musste man die Prüfung im Januar nicht mitschreiben. Für Auge und Geri kann man in der Druckerei sich Skripte ausdrucken, die sind aber sehr ausführlich.

Die VL in HNO waren auch sehr verschult. Es gab zwei Seminare (nicht verpflichtend, aber man sammelt Punkte für die Klausur) und einen freiwilligen Krankenhaustag in einem der beiden Unikliniken von Granada. Ich habe leider beim Tag im Krankenhaus nicht so gute Erfahrung gemacht, am besten lässt man sich den BP-Zettel im Seminar unterschreiben (nen Stempel kann man sich wohl im oficina internacional holen). Trotzdem war es spannend mal einen Einblick ins spanische Gesundheitssystem zu bekommen. Die Abschlussklausur habe ich nicht mitgeschrieben, viele Erasmus-Studis fanden die aber sehr schwierig und sind durchgefallen.

Geri war mega entspannt. Das waren ein paar Nachmittags-VL, wo die Dozierenden aus ihren Bereichen erzählt haben. Meistens war das auch nicht interaktiv, aber trotzdem interessant, da wir eine kleine Gruppe von fast nur Erasmus-Studis waren und die Dozierenden viel generell von ihrer Arbeit im spanischen System erzählt haben. Die Prüfung dafür war ein kurzer Vortrag am Ende von 10 min zu 2. / 3. Die Dozierenden waren alle superlieb, alles kein Hexenwerk :).

Der Sprachkurs am CLM war leider teuer (ca. 500€) aber hat sich für mich gelohnt. Die Gruppen sind nicht so groß. Ohne Sprachkurs kommt man aber auch schnell in die Sprache rein:).

Das Gesundheitssystem musste ich nicht in Anspruch nehmen. Wenn man aber ein Problem hat kann man einfach mit seiner Krankenkassen-Karte in ein Centro Salud gehen, da wird einem geholfen.

Viel Kontakt zu spanischen Studis hatte ich leider nicht. Die meisten stressen sich aufgrund des Notendrucks für die Facharzt-Wahl sehr und lernen gefühlt 24/7.

Die medizinische Fakultät ist sehr modern. Es gibt eine große Bib auf dem Campus und eine Mensa, in der man für 3,50€ große Portionen bekommt.

Granada selbst ist eine unfassbar lebenswerte Stadt! Die Gebäude und Stadtviertel sind superschön, bis zum Ende konnte ich es nicht glauben dort zu leben. Die Hospital Real Bib, das Albayzin mit Cafe 4 gatos und Calle Elvira und der Carmen de los martires waren eine meiner Lieblingsorte. Auch die Menschen sind sehr offen und lieb. Grad am Anfang war es noch sehr touristisch, was sich aber mit der Zeit legt. Die Natur um Granada ist auch wunderschön. Im Sierra Nevada kann man gut wandern und im Winter Ski fahren gehen. Das Meer war auch nur eine knappe Stunde entfernt. Es lohnt sich auch sehr die umliegenden Städte wie Sevilla, Malaga und co zu erkunden. Die Menschen Granadas haben eine ähnliche Verbundenheit zu ihrer Stadt wie die Kölner*innen :).

Nach dem Aufenthalt

Man bekommt automatisch eine Mail, wo man das Transcript runterladen kann. Im oficina internacional hab ich mir den letter of confirmation unterschreiben lassen. Danach schickt man die ganzen Unterlagen an das ZIBmed und lädt das auf moveon hoch.

Beim Schreiben vom Bericht bin ich ganz wehmütig geworden. Die Zeit in Granada war wirklich superschön! Ich bin super froh mein Erasmus dort gemacht zu haben. Der Mix aus gutem Wetter, schöner Natur, Stadt und netten Menschen hat's gemacht. Ich hoffe der Bericht kann euch helfen und dass ihr auch eine so gute Zeit in Granada haben werdet! :)